

Liebe Genossen!

Hier, soweit noch nicht vorhanden, die Märxe. Ein Protokoll diesmal nicht, denn dazu war die letzte Diskussion zu verworren und unthematisch, die Protokolle von letztmal sind leider noch nicht gedruckt, weil der Genosse Friedhelm wegen seiner Arbeit zu schlaff ist.

Lest bitte die Texte so intensiv und kritisch wie möglich, damit wir die ganze Ökonomiegeschichte inhaltlich etwas mehr problematisieren können, um dann den Zugang zum Begriff der "Produktivkräfte" in den schwierigeren Marx- oder nodernen Texten zu finden.

"Es ist sinnenklar, daß der Mensch durch seine Tätigkeit die Formen der Naturstoffe in einer ihm nützlichen Weise verändert. Die Form des Holzes z.B. wird verändert wenn man aus ihm einen Tisch macht. Nichtsdestoweniger bleibt der Tisch Holz, ein ordinäres sinnliches Ding. Aber sobald er als Ware auftritt, verwandelt er sich in ein sinnlich-übersinnliches Ding. Er steht nicht nur mit seinen Füßen auf dem Boden, sondern er stellt sich allen andern Waren gegenüber auf den Kopf und entwickelt aus seinem Holzkopf Grillen viel wunderlicher, als wenn er aus freien Stücken zu tanzen begänne." (Marx, Das Kapital' 1, 565 Der Fetischcharakter der Ware und sein Geheimnis.)

Für die, die das letztmal nicht dabei waren und den Text mit dieser Post nicht bekommen und ihn dennoch lesen möchten.

"Lohnarbeit und Kapital" K.Marx, MEW Bd.6 Ss35-550, oder auch in ME "Ausgewählte Schriften" (ZBa.) in Bd. 1. Alles Dietz Verlag.

NÄCHSTER TERMIN :

Freitag, den 21. 3. 1969, 20 Uhr im Seminarraum Mathe .Inst. 233/234-

Venceremos !

K.W.